

# Bild – Volk – Gegenstand

Grundlagen von Karl Frölichs „rechtlicher Volkskunde“. Eine werkbiografische Analyse unter besonderer Berücksichtigung rechtsarchäologischer, rechtlich-volkskundlicher und rechtsikonografischer Elemente

von  
Lars Esterhaus

1. Auflage

Bild – Volk – Gegenstand – Esterhaus

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Wissenschafts- und Universitätsgeschichte](#)

Tectum 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 8288 3341 8

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitende Vorbemerkungen und Gang der Darstellung .....</b>	<b>9</b>
<b>Leben des Forschers – ein Überblick.....</b>	<b>12</b>	
1.1	Biografische Skizzen .....	12
1.1.1	Die frühen Jahre: 1877 bis 1923 .....	12
1.1.2	Das Jahr 1923 – Beginn einer Hochschullehrerlaufbahn .....	19
1.1.3	Gießener Zeit und 2. Weltkrieg, 1923 bis 1945 .....	26
1.1.4	Späte Kriegs – und Nachkriegszeit, Krankheit und Tod, 1945 – 1953 .....	32
1.1.4.1	Auseinandersetzungen um Sachmittel und Institut .....	32
1.1.4.2	Amtsenthebung – Wiedereinsetzung – Entnazifizierung: Versuch einer Klärung .....	35
1.1.4.3	Persönliche Verantwortung? .....	41
1.1.4.4	Streit um den formalen Status als Emeritus .....	43
1.2	Informationen über das hier verwandte Material.....	48
<b>2</b>	<b>Werk des Forschers - ein Überblick .....</b>	<b>51</b>
2.1	Allgemeiner Werküberblick .....	51
2.2	Dissertation – eine exemplarische Darstellung .....	52
2.2.1	Forschungsgegenstand .....	53
2.2.2	Dissertation Frölich: Zusammenfassung der Hauptthesen .....	56
2.2.3	Rezensionen .....	61
<b>3</b>	<b>Eine werkbiografische Analyse unter besonderer Berücksichtigung rechtl.-volkskundlicher, rechtsarchäologischer und rechtsikonografischer Elemente .....</b>	<b>63</b>
3.1	Einleitung .....	63

3.1.1	Die Verwendung des Begriffs der „rechtlichen Volkskunde“ .....	65
3.1.2	Die Verwendung des Begriffs der „rechtlichen Volkskunde“ in der Vorlesungstätigkeit .....	66
3.1.3	Die Verwendung des Begriffs der „rechtlichen Volkskunde“ in den Veröffentlichungen Frölichs.....	67
3.1.3.1	Nach 1935 .....	69
3.1.3.2	Vor 1935.....	72
3.1.4	Erster exegetischer Befund – Methodische Folgerungen.....	74
3.1.5	Methodische Konsequenzen – eine Arbeitshypothese.....	74
3.2	Das „volkskundliche“ Element.....	78
3.2.1	Allgemeine Bestimmung .....	78
3.2.2	Das „volkskundliche Element“ bei Frölich.....	87
3.2.2.1	Allgemeine Einführung .....	87
3.2.2.2	Beispielhafte Untersuchung des volkskundlichen Elements in Frölichs Werk.....	91
3.2.3	Zusammenfassung und Bewertung:.....	109
3.3	Das „gegenständliche“ („archäologische“) Element .....	114
3.3.1	Allgemeine Bestimmung .....	114
3.3.2	Das „gegenständliche“ („archäologische“) Element bei Frölich .....	121
3.3.2.1	Allgemeine Bestimmung: .....	121
3.3.2.2	Beispielhafte Untersuchung des gegenständlichen Elements in Frölichs Werk .....	126
3.3.2.2.1	Vorbemerkungen .....	126
3.3.2.2.2	Bilder.....	133
3.3.2.2.3	Exemplarisch .....	134
3.3.2.2.4	Pranger: .....	135
3.3.2.2.5	Galgen.....	152
3.3.2.2.6	Gerichtsbäume .....	160
3.3.2.2.7	Rolandforschung.....	168

3.3.2.2.8	Bemerkenswerte Grenzzeichen (außer den schon erwähnten Grenzkreuzen Grenzsteine, Grenzbäume, Wappen, Inschriften oder sonstige Grenzabgaben); Hauszeichen, Hausmarken oder Inschriften rechtlichen Gehalts an Häusern, auf Grabsteinen oder anderen Plätzen .....	180
3.3.2.2.9	Abwehrfiguren (Neidköpfe, Schlangen, Warnbilder oder ähnl. an Gebäuden); Gaunerzinken.....	181
3.3.2.2.10	Wüstungskirchen oder andere Reste verschwundener Ortschaften.....	181
3.3.2.2.11	Orts-, Straßen- und Flurnamen mit rechtlichem Einschlag .....	191
3.3.3	Bewegliche Gegenstände des Rechtslebens.....	191
3.3.4	Zusammenfassung.....	192
3.4	Das „ikonografische“ Element .....	194
3.4.1	Allgemeine Einführung .....	194
3.4.1.1	Methodik, zum Begriff der „ikonografischen Methode“ .....	195
3.4.1.2	Geschichte und Sachgüter der Ikonografie.....	199
3.4.1.2.1	Geschichte – religiöse und profane Bilder .....	199
3.4.1.2.2	Sachgüter.....	202
3.4.1.2.3	Zusammenfassung .....	203
3.4.1.3	Zum Begriff der „Rechtsikonografie“ .....	203
3.4.1.3.1	Zeitgenössische Rechtsikonografie .....	203
3.4.1.3.2	„Rechtsikonografisches Arbeiten“ zur Zeit Frölichs .....	215
3.4.1.3.3	Zusammenfassung .....	219
3.4.2	Das ikonografische Element bei Frölich.....	220
3.4.2.1	Allgemeine Einführung .....	220
3.4.2.2	Beispielhafte Untersuchung des ikonografischen Elements in Frölichs Werk .....	221
3.4.2.3	Exemplarische Betrachtung der Bildarbeiten.....	228

3.5	„Sonstige Elemente“ – Exemplarische Betrachtung des „Brauchtumselement“ .....	236
3.5.1	Allgemeine Einführung .....	236
3.5.2	Das Brauchtum in Frölichs Werk .....	241
3.6	Zusammenfassung und Bewertung .....	253
<b>4</b>	<b>Zwischen „Bild, Volk, Gegenstand“: Genese und Fachwissenschaftskontext der rechtlichen Volkskunde .....</b>	<b>259</b>
4.1	Einleitung .....	259
4.2	Namensfindung der rechtlichen Volkskunde .....	261
4.3	Fachwissenschaftstheoretische Genese .....	264
4.3.1	„Vorgeschichte“ .....	264
4.3.2	„Recht und Volk“ für Frölich und Zeitgenossen.....	273
4.3.2.1	Einleitung .....	273
4.3.2.2	Frölichs Zeitgenossen: Inhalt, Umfang und Grenzen der ‚rechtlichen Volkskunde‘ .....	278
<b>5</b>	<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>293</b>
<b>6</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>297</b>